FWG Poing
FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT POING E.V.

FWG-Treff am 12.02.2019

Aus dem Gemeinderat

- **Ausführungsplanung zur Verlängerung der Anzinger Straße beschlossen – Optimierungsvorschläge zur Gestaltung der Parkplatzanordnung und des Maibaumplatzes**

In den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses und des Gemeinderates in KW3 haben wir, nach mehreren Änderungen und Optimierungen, die Ausführungsplanung zur Verlängerung der Anzinger Straße als Kreisstraße hin zum Hanselbrunn beschlossen.

Im Einzelnen:

- Die Anzinger Straße wird über die Hauptstraße hinaus nach Norden durch eine neu zu bauende Eisenbahnüberführung, die bereits im Sommer 2020 fertiggestellt werden soll, verlängert. Im Verlauf der neuen Straße wird u.a. auch ein Vollsortimenter-Markt entstehen.

- Uns als FWG war insbesondere wichtig, dass auf die ursprünglich geplante Querungshilfe im Bereich der östlichen Hauptstraße / Richtung Kampenwandstraße verzichtet und stattdessen Platz für Längsparkplätze geschaffen wird, die dann im jetzigen Areal neben der Kirche entfallen könnten. Dieser Vorschlag wurde im Gremium nun als richtig erachtet, da diese Querung realistischerweise nicht bzw. nur sehr wenig genutzt würde.

- Für den Bereich des jetzigen Maibaumplatzes und der Parkplätze neben der Kirche, die sich wesentlich im Privateigentum befinden, wurde von der CSU-Fraktion in den Sitzungen der letzten Woche ein neuer Vorschlag eingebracht, wonach durch einen erforderlichen Grundstückstausch der Maibaum an das „neue, künftige“ Eck Haupt- / Anzinger Straße platziert werden könnte. Wir und der gesamte Gemeinderat folgten einstimmig dieser Idee; nun sollen durch die Verwaltung kurzfristig die erforderlichen Abstimmungen erfolgen.

- Die Parkplatzeinfahrt und die Anordung der Stellplätze erscheinen uns derzeit aber noch recht praxisfremd und das Einparken wird - je nachdem

von welcher Richtung man kommt - eine Herausforderung. Diese “Alltagstauglichkeit” ist für uns die wichtigste Grundaufgabe für die Fläche – nun verbunden aber auch mit DER Gelegenheit zur besseren Platzierung des Maibaums.

- **Bebauungsplan Nr. 32-O Festl-Gelände – Die Eichen bleiben stehen**

Aufgrund maßgeblicher Intervention durch die FWG-Fraktion können die im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 32-O stehenden Eichen erhalten bleiben. Es wurde ein Baumgutachten erstellt mit dem Ergebnis, daß die beiden alten mächtigen Eichen erhalten werden müssen. Die anderen Bäume (Eschen) sind aufgrund des schlechten Zustands leider bereits gefaällt worden.

- **FWG für klare zeitliche Vorrangigkeit des durch den Gemeinderat einstimmig beauftragten Mobilitätskonzeptes**

in der Gemeinderatssitzung letzte Woche wurden zwei Anträge der CSU- und der SPD-Fraktion bzgl. kostenloser Nutzung der MVV- / ÖPNV-Einrichtungen für PoingerInnen ab 65 Jahren (CSU) bzw. der öffentlichen Verkehrsmittel des PPA-Busliniennetzes für alle Poinger Einwohner (SPD) behandelt.

Wir als FWG-Fraktion stehen geschlossen hinter Konzepten, die der Verbesserung der Mobilitätssituation in Poing und der Verminderung des Individualverkehrs in Poing dienen, insbesondere für Seniorinnen und Senioren. Dazu zählen infrastrukturelle Maßnahmen, aber auch finanziell-organisatorische Maßnahmen, wie die beiden vorliegenden Anträge von CSU und SPD.

Aus unserer Sicht ist es wünschenswert, alle Anforderungen, Ideen und Möglichkeiten in ein Gesamtkonzept zu bündeln. Genau diesen Schritt ist der Gemeinderat im Juli 2018 bereits gegangen, als man die Entscheidung über einen Konzeptverfasser, der ein ganzheitliches Mobilitätskonzept für Poing erstellen soll, zurückgestellt hat. Beide Bewerber haben einstimmig aus dem Gemeinderat den Auftrag bekommen, die Komponente ÖPNV besser in Ihr Konzept einzuarbeiten.

Aus unserer Sicht sollte dieses Konzept die Grundlage für ein komplettes Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Mobilitätssituation in Poing sein, das dann gegebenenfalls mit Verbesserungsvorschlägen optimiert werden kann. Eine schnelle und beschleunigte Lösung vieler Themen ist zwar

wünschenswert, wir halten aber das Vorgehen über kleinteilige Lösungen und Einzelanträge ohne Konzeptbasis für nicht zielführend. Offenbar ist es der SPD und der CSU ein gutes Jahr vor der Kommunalwahl wichtiger, im Wahlkampfmodus einen Wettlauf um öffentlichkeitswirksame Themen zu starten, als die Ergebnisse selbst erteilter Arbeitsaufträge im Gemeinderat abzuwarten - lt. Auskunft der Verwaltung werden die Konzeptentwürfe bis März / April diesen Jahres vorliegen.

Unserer Meinung nach hätten beide Anträge bis zum Vorliegen der Entwürfe zum beauftragten Mobilitätskonzept zurückgestellt und dann mit den vorliegenden Inhalten abgeglichen werden sollen. Erst dann ist aus unserer Sicht eine sachliche Auseinandersetzung bezüglich Finanzierbarkeit, Umsetzbarkeit, Kosten-/Nutzen-Abgleich und der personelle Aufwand in der Verwaltung sinnvoll.

Für die FWG-Gemeinderatsfraktion
Günter Scherzl, 3. Bürgermeister

Örtliche Themen

- **Neujahrsempfang und Verleihung der Poinger Bürgermedaillen 2019**

In der Gemeinderatssitzung am 13.09.2018 wurden zwei zukunftsweisende Der Poinger Neujahrsempfang ist eine schon liebgewordene Tradition und Gelegenheit zum vielfältigen persönlichen Austausch zum Jahresanfang. Während unser 1. Bürgermeister Albert Hingerl die Suche nach gemeinsamen politischen Lösungen mit den Nachbargemeinden Pliening und Vaterstetten betonte, führte unser katholischer Pfarrer Christoph Klingan den Aspekt “Bewegung” aus – einerseits als guten Vorsatz zum neuen Jahr, andererseits als Bild für die katholische Kirchengemeinde, die ja im letzten Jahr die neue Kirche Seliger Rupert Mayer weihen konnte. Unser evangelischer Pfarrer Michael Simonsen wies bei seinen Gedanken auf die Wichtigkeit von Frieden hin – im Großen und im Kleinen.

Auch wir von der FWG gratulieren sehr herzlich zur Bürgermedaille 2019:

Eva-Maria Siegel-Persichini – Familienzentrum, Second-Hand-Land für Kinderbekleidung

Herbert Dullnig – “Gemeindeschreiber”, okümenisches Engagement, ehrenamtlicher Nikolaus

Herbert Pfnür – langjähriger Vorstand der Poinger Feuerwehr

Herbert Rauch – Radl-Touren in der Region, Fahrradwege-Experte.

Vielen Dank für das herausragende Engegament für unser Poing!

v.l.n.r.: Herbert Dullnig, Herbert Rauch, 1. Bgm. Albert Hingerl, Eva-Maria Siegel-Persichini, Herbert Pfnür © Foto: Thomas Schächtl

- **Unterstützung für das Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“**

Die Eintragungsmöglichkeit für das Volksbegehren Artenvielfalt “Rettet die Bienen” läuft noch bis zum 13. Februar.

Wir von der FWG unterstützen das Volksbegehren, obwohl es im Gesetzesentwurf des Volksbegehrens einige aus unserer Sicht durchaus diskutable Punkte gibt, etwa die Festsetzung von festen Quoten für ökologischen Landbau (wo ja gerade diese Landwirte eh schon überdurchschnittlich viel für eine naturverträgliche Landwirtschaft leisten!). Wir sehen das Volksbegehren als wichtiges basisdemokratisches

Signal der Bürgerinnen und Bürgern für eine agrarpolitische Neuausrichtung auf der bayerischen Landesebene. Außerhalb jeder Diskussion dürfte u.E. beispielsweise die dringend erforderliche Reduzierung des Einsatzes von Pestiziden gerade auch in der konventionellen Landwirtschaft stehen. Aber auch jede(r) Privatmann und –frau kann einen wirksamen Beitrag für den Natur- und Artenschutz leisten, etwas durch das bewusste "Stehenlassen" von kleinen Blühflächen / -"inseln".

Ebenfalls noch ein wichtiger Aspekt: Das Thema "Lebensgrundlagen für Bienen" endet nicht an den bayerischen Grenzen und ist deshalb auch überregional und national von größter Bedeutung!

Für uns als FWG ist das jetzige Volksbegehren also ein insgesamt sinnvoller nächster Schritt – praktisch als Fortsetzung des öffentlichen Bewusstseins für die Wichtigkeit von Blühflächen für Bienen, das im letzten Jahr durch die Aktion "Poing und der Landkreis summt" geschaffen wurde

Termine

- **Termin FWG-Treff im März**

  Am Donnerstag, den 14.03.2019, 19.30 Uhr.
  Im Weinhäusl in der Hauptstrasse